



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und
Stadtentwicklung vom
15.12.2015

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr: Wilhelm Kortmann
von 18:15 Uhr bis 19:00 Uhr: Peter Mönning

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Anbindung der nordöstlichen Ortslage Lüdinghausen an die B 235
Vorlage: FB 3/299/2015
2. Bebauungsplan "Höckenkamp-Nord"
Vorlage: FB 3/278/2015
3. Bebauungsplan "Lindenstraße" - Antrag auf 5. Änderung
Vorlage: FB 3/311/2015
4. Ansiedlung einer Tankstelle in Seppenrade
Vorlage: FB 3/318/2015
5. Bebauungsplan "Hauptstraße", 1. Änderung
Vorlage: FB 3/290/2015
6. Landesentwicklungsplan NRW - Aufforderung zur erneuten Stellungnahme
Vorlage: FB 3/328/2015
7. 21. Änderung des FNP (Erweiterung LIDL)
Vorlage: FB 3/295/2015
8. Bebauungsplan "Valve-Südwest", 2. Änderung (Erweiterung LIDL)
Vorlage: FB 3/294/2015
9. Bebauungsplan Im Rott-Ost, 9. Änderung
Vorlage: FB 3/296/2015
10. Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ascheberger Straße" - Antrag auf Änderung
Vorlage: FB 3/297/2015
11. Bebauungsplan "Alter Sportplatz", 3. Änderung
Vorlage: FB 3/298/2015
12. Bebauungsplan "Große Busch - Ost" - Antrag auf Änderung wg. einer
Terrassenüberdachung
Vorlage: FB 3/310/2015
13. Berichte
14. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

15. Berichte
16. Anfragen

Öffentlicher Teil:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird mit einer Schweigeminute an das am 10.12.2015 verstorbene Ratsmitglied Herrn Hubertus Voss-Uhlenbrock gedacht.

Auf Grund des um 19:15 Uhr in der St. Felizitas-Kirche stattfindenden Gedenkgottesdienstes für Herrn Voss-Uhlenbrock herrscht parteiübergreifende Einigkeit darüber, die Sitzung um 19:00 Uhr zu beenden.

Um in diesem Zeitraum möglichst viele Beschlussfassungen zu den Tagesordnungspunkten zu erreichen, wird festgelegt, die Reihenfolge der Tagesordnung in der Hinsicht zu ändern, dass nicht-vorrangige beratungsintensive TOP nach hinten verlegt und ggfl. vertagt werden.

Im Anschluss informiert Herr Kortmann darüber, dass er aus terminlichen Gründen die Sitzung um 18:15 Uhr verlassen muss und den Vorsitz dann an seinen Stellvertreter Herrn Mönning übergeben wird.

TOP 1) Anbindung der nordöstlichen Ortslage Lüdinghausen an die B 235
Vorlage: FB 3/299/2015

Herr Blick-Weber stellt den TOP vor.

Im Anschluss erläutert Herr Suhre vom Ingenieurbüro nts anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die Empfehlung hinsichtlich der Anbindung an die B 235, die aus den vorhergehenden Untersuchungen resultiert.

SkB Tewes bittet darum, die Variante 2 D (siehe Präsentation von Herrn Suhre vom 17.09.2015) mit in eine vertiefende Untersuchung einzubeziehen. Er möchte wissen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, so dass eine Durchfahrung des Baumschulweges unattraktiv ist und nicht als Ostumgehung genutzt wird.

Stv. Mönning weist darauf hin, dass das eigentliche Problem der vorhandene „Ziel- und Quellverkehr“ ist. Er teilt die Meinung des SkB Tewes, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, um keine innere Entlastungsstraße entstehen zu lassen. Als ersten Schritt schlägt er vor, den Standort des Tempo-30-Schildes an die jetzt vorhandene Bebauung anzupassen, also nach Norden hin zu versetzen.

Stv. Möllmann macht darauf aufmerksam, dass die vorgeschriebenen 30 km/h nicht eingehalten und nur selten kontrolliert werden. Es müssen Um- und Ausbaumaßnahmen erfolgen, die ein zu schnelles Fahren unterbinden.

Herr Suhre weist darauf hin, dass durch den Ausbau der „VVG-Strecke“ kein zusätzlicher Verkehr entstehen werde. Auch sollte der Kosten-Nutzenfaktor berücksichtigt werden. Zum Beispiel könnte eine Banketten-Befestigung an den Straßenseiten eine günstige Lösungsmöglichkeit sein. Aus seiner Sicht ist eine reglementierende Straßenbeschilderung nur dann sinnvoll, wenn ein entsprechender Straßencharakter vorliege.

SkB. Borgmann begrüßt die bisherige Trassenführung. Als Bewohner der Stadtfeldstraße habe er festgestellt, dass mit dem Einsatz von „Freiburger Kegeln“ der gewünschte Effekt - eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit- erreicht werden konnte. Deshalb könne er sich solch eine Maßnahme im Bereich des Baumschulweges auch gut vorstellen.

SkB Tewes stellt folgenden Antrag:

Bei der vertiefenden Untersuchung soll die Trassenführung nicht nur als Verlängerung des Baumschulweges betrachtet werden, sondern auch mit einer vorhergehenden Verschwenkung des Straßenverlaufes, beispielsweise wie die Variante 2 D in der Präsentation von Herrn Suhre.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen, in vertiefende Untersuchungen einzusteigen, um den bestehenden Wirtschaftsweg – in Verlängerung des Baumschulenweges – zwischen der Stadtfeldstraße und der B 235 gemäß den Vorschlägen des Ingenieurbüros auszubauen.

Die Verwaltung wird beauftragt, erste Planentwürfe dafür vorzubereiten.

-einstimmig-

TOP 2) Bebauungsplan "Höckenkamp-Nord"**Vorlage: FB 3/278/2015**

Herr Blick-Weber stellt den TOP vor.

Es herrscht parteiübergreifende Einigkeit darüber, auf die Erläuterung und Abstimmung der einzelnen Abwägungsvorschläge zu verzichten; nur im Falle von Nachfragen/Diskussionen solle eine Einzelabstimmung erfolgen.

a) LWL-Archäologie für Westfalen, Schreiben vom 21.7.2015 und E-Mail vom 1.10.2015

-keine Abstimmung-

b) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 19.8.2015 und vom 20.11.2015

-keine Abstimmung-

c) unitymedia, Schreiben vom 23.7.2015

-keine Abstimmung-

d) Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau u. Energie, Schreiben vom 27.7.2015

-keine Abstimmung-

e) Bezirksregierung Arnsberg, Kampfmittelbeseitigungsdienst, Schreiben vom 29.7.2015

-keine Abstimmung-

f) Deutsche Telekom Technik, Schreiben vom 19.8.2015 und E-Mail vom 18.11.2015

-keine Abstimmung-

g) Gelsenwasser AG, Schreiben vom 27.7. und 24.8.2015

-keine Abstimmung-

h) fünf Anlieger-Paare entlang des Baumschulenwegs, Schreiben vom 15.9. und 28.9.2015

Über diese Anregung wurde abgestimmt:

-einstimmig-

i) Anregungen aus der Bürgerveranstaltung am 30.9.2015

Über diese Anregung wurde abgestimmt:

-einstimmig-

SkB Göbel hinterfragt, für wann der Endausbau der Straßen vorgesehen ist.

Frau Trudwig teilt mit, dass der Zeitpunkt vom Umfang der Bebauung abhängig gemacht werde, da die neuen Straßen sonst im Zuge von verbleibenden Bautätigkeiten Schäden erleiden könnten.

SkB Tewes merkt an, dass die Straßenbreiten mit 6 Meter geplant wurden. Aus seiner Sicht wäre eine Straßenbreite von 5 Metern, wie es bei Höckenkamp-Süd umgesetzt wurde, auch ausreichend gewesen. Er hinterfragt, wieviel Mehrflächen -% gesehen- diese Änderung hervorruft.

Herr Blick-Weber teilt mit, dass ihm der exakte %-Wert derzeit nicht vorliegt. Für das Baugebiet Höckenkamp-Süd lägen Beschwerden über zu wenige Besucherparkplätze vor. Aus diesem Grund habe man sich entschieden, diesen Aspekt zu berücksichtigen. Bei einer 6-Meter breiten Straße bestehe die Möglichkeit, zusätzlichen Parkraum auf der Straße zu schaffen; auch für Müllfahrzeuge und Feuerwehr sei dies ein positiver Aspekt.

Stv. Möllmann und Stv. Suttrup teilen mit, dass seitens der CDU eine Straßenbreite von 6 Metern begrüßt werde.

SkB Tewes merkt an, dass die Anwohner von Baugebieten die eigenen Stellplätze überwiegend nicht nutzen, sondern den öffentlichen Parkraum dafür heranzögen.

Bevor der Ausschussvorsitzende Herr Kortmann über die Empfehlung zum Satzungsbeschluss abstimmen lässt, weist Herr Mönning darauf hin, dass der Bebauungsplan seitens seiner Partei grundsätzlich nicht begrüßt werde, und somit dem Beschlussvorschlag nicht gefolgt werden könne.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf des Bebauungsplanes „Höckenkamp-Nord“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1

TOP 5) Bebauungsplan "Hauptstraße", 1. Änderung **Vorlage: FB 3/290/2015**

Herr Blick-Weber erläutert den TOP.

Stv. Mönning teilt mit, dass eine Entwicklung an dieser Stelle begrüßt wird. Für seine Fraktion sei es aber wichtig, ein Gesamtkonzept, zusammen mit dem Investor, unter Einbezug der Nachbarschaft und Bürger zu besprechen und zu erarbeiten. Er merkt an, dass er das gemäß Beschlussvorschlag vorgesehene „beschleunigte Verfahren“ hier nicht angemessen findet.

Herr Blick-Weber weist darauf hin, dass für dieses Grundstück ein rechtskräftiger Bebauungsplan bestehe, der für den Investor auch bestehende Rechte mit sich bringt.

SkB Tewes schließt sich der Meinung von Herr Mönning an. Auch von seiner Fraktion wird die Entwicklung einer „neuen Dorfmitte“ in Seppenrade begrüßt.

Seitens der CDU wird vorgeschlagen, doch das „Beschleunigte Verfahren“ durchzuführen, um dem Investor eine zeitnahe Realisierung zu ermöglichen. Sollten die Planungen keine Zustimmung finden, könnte eine Veränderungssperre ausgesprochen werden.

Herr Blick-Weber macht darauf aufmerksam, dass dem Ausschuss die überarbeiteten Pläne vorgestellt werden und ggf. gar kein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes notwendig ist. Auch im „beschleunigten Verfahren“ kann – wenn kein zufriedenstellendes Ergebnis vorliegt – eine erneute öffentliche Auslegung erfolgen.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass heute mindestens ein Beschluss für die Änderung des Bebauungsplanes erfolgen sollte. Die Entscheidung, in welchem Verfahren die Änderung abgewickelt wird, könne auch später beschlossen werden.

Stv. Höring und SkB Göbel regen an, auch umliegende Grundstücke bei den Planungen einzubeziehen, da hier in den kommenden Jahren ebenfalls Veränderungen zu erwarten sind. Eventuell sollte man das Baugesuch zurückstellen und abwarten.

SkB Göbel begrüßt eine Beschlussfassung zur Änderung des Bebauungsplanes, der aber offen hält, in welchem Verfahren es durchgeführt wird.

Stv. Höring hinterfragt das Thema Denkmalschutz.

Herr Blick-Weber teilt mit, dass auf diesem Grundstück kein Gebäude unter Denkmalschutz steht. Stadtgebietsweit wurden in den 80/90er Jahren alle Gebäude seitens der Verwaltung, des LWL und des Heimatvereins dahingehend betrachtet, ob sie Denkmalwert besäßen. In der seinerseits entstandenen „internen Vorschlagsliste“ sind die Gebäude nicht aufgelistet. Sicherlich haben die Gebäude einen prägenden Charakter, aber das löst nicht automatisch eine Denkmalswürdigkeit aus.

Stv. Mönning schlägt vor, den Beschlussvorschlag auf seinen 1. Satz zu reduzieren. Dieser Vorschlag findet parteiübergreifende Zustimmung.

Herr Kortmann lässt über den 1. Satz des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, einen Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Hauptstraße" zu treffen.

-einstimmig-

Im Anschluss übergibt der Ausschussvorsitzende Herr Kortmann seinen Vorsitz an Herrn Mönning und verabschiedet sich.

TOP 3) Bebauungsplan "Lindenstraße" - Antrag auf 5. Änderung **Vorlage: FB 3/311/2015**

Herr Blick-Weber erläutert den Inhalt des TOP. Hierbei merkt er an, dass ihm bei der Erstellung der Sitzungsvorlage ein Fehler unterlaufen ist: Auf Seite 5 der Vorlage (oberes Bild, nordöstliches Gebäude im Akazienweg) wurde die Anzahl der Wohneinheiten fälschlicherweise mit 3 statt 2 angegeben. Er bittet, dies zu entschuldigen.

Seitens der CDU und SPD wird das von der Verwaltung vorgelegte Konzept für die Bebauungsplanänderung begrüßt, es sei ein guter Kompromiss für alle Seiten.

SkB Tewes weist auf den Immissionsschutz zum Netto-Markt hin. Durch eine weitere Bebauung wird sich die Situation ggfl. etwas verschärfen.

Stv. Mönning übergibt Herrn Blick-Weber das Schreiben eines Anliegers, welches der Verwaltung bisher noch nicht vorliegt. Die Verwaltung wird zum Inhalt in der entsprechenden Sitzung Stellung nehmen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem im Sachverhalt benannten Konzept das Verfahren zur öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) des Bebauungsplan-Entwurfes einschließlich Begründung als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB einzuleiten.

-einstimmig-

TOP 4) Ansiedlung einer Tankstelle in Seppenrade **Vorlage: FB 3/318/2015**

Herr Blick-Weber stellt den TOP vor.

Seitens der CDU wird das Vorhaben ausdrücklich begrüßt, es stelle eine Bereicherung für den Stadtteil Seppenrade dar. Stv. Höring teilt mit, dass es positiv wäre, wenn sich die Burgergrill-Kette „Hans-im-Glück“ dort ansiedeln würde.

SkB Bierschenk teilt mit, dass er sich dort eine andere Bebauung eher vorstellen könne. Er würde die Flächen lieber für Betriebe, die örtlichen Zwecken, der örtlichen Wirtschaft oder Landwirtschaft dienen, vorhalten. Die vorgestellten Planungen schaden dem Landschaftsbild, außerdem sei hier noch ein Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Auch hält er die „salami-artige“ Vermarktung der Fläche nicht für sinnvoll.

Aus Sicht des SkB Tewes ist an der architektonischen Ausführung der Planung nichts auszusetzen, sie erfülle hohe Ansprüche. Die Lage an dieser Stelle ist für einen Investor durchaus interessant und hat Perspektive. Er weist darauf hin, dass es vermutlich zu einem Verdrängungswettbewerb in Lüdinghausen kommen wird. Des weiteren schlägt er vor, die Planungen auf das gegenüberliegende, westlich gelegene Grundstück zu verlegen, damit das jetzt in Rede stehende Grundstück mit seiner Hanglage erst später bebaut wird.

Herr Blick-Weber entgegnet, dass das vorgesehene Grundstück mit dem Vorhaben komplett ausgefüllt würde, das Grundstück auf der anderen Straßenseite würde dagegen halbiert und wäre dann nicht mehr so gut nutzbar.

Stv. Möllmann macht darauf aufmerksam, dass die Fläche zwar derzeit noch im FNP als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist, allerdings mit dem Vorbehalt, möglichem Gewerbe Vorrang zu geben.

Stv. Berau begrüßt das Vorhaben und merkt an, dass sich damit auch der einfließende Verkehr nach Lüdinghausen verringern würde.

SkB Tewes stellt fest, dass sein Vorschlag keine Mehrheit im Ausschuss findet. Aus diesem Grund könne seine Fraktion dem Vorhaben nur unter Vorbehalt zustimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für einen vom Investor zu erstellenden Vorentwurf für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Seppenrade Nordost" das Verfahren zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB, sowie das Verfahren gem. § 4 Abs.1 BauGB durchzuführen.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1

TOP 6) Landesentwicklungsplan NRW - Aufforderung zur erneuten Stellungnahme
Vorlage: FB 3/328/2015

Es besteht Einvernehmen darüber, über diesen TOP in der Rats-Sitzung am 17.12.2015 abzustimmen.

TOP 7) 21. Änderung des FNP (Erweiterung LIDL)
Vorlage: FB 3/295/2015

Dieser TOP entfällt aus Zeitgründen.

TOP 8) Bebauungsplan "Valve-Südwest", 2. Änderung (Erweiterung LIDL)
Vorlage: FB 3/294/2015

Dieser TOP entfällt aus Zeitgründen.

TOP 9) Bebauungsplan Im Rott-Ost, 9. Änderung
Vorlage: FB 3/296/2015

Herr Blick-Weber stellt den TOP in kurzen Worten vor.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine Fragen bestehen, lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplanes „Im Rott-Ost“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

-einstimmig-

TOP 10) Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ascheberger Straße" - Antrag auf Änderung
Vorlage: FB 3/297/2015

Herr Blick-Weber stellt den TOP vor.

SkB Tewes merkt an, dass im Verfahren eine Klarstellung erfolgen muss, dass Außenspielgeräte keine Spielwaren im Sinne des Einzelhandelsgutachtens sind.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine weitere Fragen bestehen, lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die 1. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Ascheberger Straße“ das Verfahren zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes einschließlich Begründung gem. § 3 Abs.2 BauGB im Vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB einzuleiten.

-einstimmig-

TOP 11) Bebauungsplan "Alter Sportplatz", 3. Änderung**Vorlage: FB 3/298/2015**

Herr Blick-Weber erläutert den TOP.

Seitens der CDU-Fraktion wird angemerkt, dass in den Ausschreibungsunterlagen immer die Rede von 2 Wohneinheiten war. Man kann sich nicht vorstellen, zum derzeitigen Zeitpunkt andere Maßgaben für etwas, was erst in 20 Jahren anstehe, vorzugeben.

SkB Borgmann schließt sich der Meinung der CDU an.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass in der heutigen Sitzung kein eindeutiger Beschluss gefasst werden kann.

Nach der Diskussion besteht parteiübergreifende Einigkeit darüber, diesen TOP zu vertagen.

Beschluss:

-entfällt-

TOP 12) Bebauungsplan "Große Busch - Ost" - Antrag auf Änderung wg. einer Terrassenüberdachung**Vorlage: FB 3/310/2015**

Herr Blick-Weber stellt den TOP vor.

Da keine Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die 1. Änderung des Bebauungsplans „Große Busch - Ost“ das Verfahren zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes einschließlich Begründung gem. § 3 Abs.2 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB einzuleiten.

-einstimmig-

TOP 13) Berichte

Dieser TOP entfällt aus Zeitgründen.

TOP 14) Anfragen

Dieser TOP entfällt aus Zeitgründen.

Wilhelm Kortmann
Vorsitzende/r
(für die TOP 1,2 und 5)

Martina Bendler
Schriftführer/in

Peter Mönning
Stellvertr. Vorsitzende/r
(für die restlichen TOP)

Anwesenheitsliste

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung

der Stadt Lüdinghausen am 15.12.2015

anwesend:

CDU-Fraktion

Bone, Hildegard	
Höring, Volker	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	
Suttrup, Thomas	
Vogt, Michael	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Göbel, Christine	
Spiekermann-Blankertz, Michael	Vertretung für Dirk Havermeier
Tewes, Bernhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	Vertretung für Eckart Grundmann
Kortmann, Wilhelm	Abwesend ab 18:15 Uhr
Mönning, Peter	Vorsitz ab 18:15 Uhr

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Borgmann, Rafael	

FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	
------------------	--

von der Verwaltung

Bendler, Martina	
Blick-Veber, Matthias	
Borgmann, Richard Bürgermeister	

Suhre, Rolf	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:**SPD-Fraktion**

Havermeier, Dirk	
------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
-------------------	--